

## Wegbeschreibung

### Mit der Bahn

Bis Bahnhof Hodenhagen. Abholung von dort nach vorheriger Anmeldung möglich.



### Mit dem Auto

Autobahn Hannover-Hamburg/Bremen A7, Abfahrt Westenholz. Von dort ist Krellingen ausgeschildert (4 km). Krellingen Richtung Düşhorn durchfahren. Kurz vor dem Ortsausgang geht links ein ausgeschilderter Weg zum Geistlichen Rüstzentrum Krellingen.

## Aufnahmeverfahren

- Unterlagen im Internet unter [www.grz-krellingen.de/reha](http://www.grz-krellingen.de/reha) unter Downloads.
- Bewerbungsbogen ausfüllen und mit einem tabellarischen Lebenslauf und Arztbericht an uns schicken.
- Beim zuständigen Sozial- oder Jugendhilfeträger einen Antrag auf Kostenübernahme für Eingliederungshilfe stellen.
- Nach Eingang der Bewerbung und Vorliegen der Voraussetzungen laden wir in der Regel zu einer Infowoche ein.
- Im Anschluss an die Infowoche wird über die Aufnahme entschieden.

Gerne übersenden wir Ihnen Informationsmaterial über die berufliche Rehabilitation in der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte im Krellinger Reha-Zentrum (Teilhabe am Arbeitsleben) sowie zu den weiteren Arbeitsbereichen im GRZ Krellingen.

### Bankverbindung

Krellinger Reha-Zentrum  
Kreissparkasse Walsrode  
BLZ 251 523 75 | Kto 5 045 299  
IBAN: DE02251523750005045299  
BIC: NOLADE21WAL

### Spendenkonto

Geistliches Rüstzentrum Krellingen  
Kreissparkasse Walsrode  
BLZ 251 523 75 | Kto 5 000 880  
IBAN: DE07251523750005000880  
BIC: NOLADE21WAL

### Kontakt

**KRELLINGER REHA-ZENTRUM**  
Krellingen 37 | 29664 Walsrode  
Fon: 0 51 67 - 970 137  
Fax: 0 51 67 - 970 160  
E-Mail: [reha@grz-krellingen.de](mailto:reha@grz-krellingen.de)  
[www.grz-krellingen.de/reha](http://www.grz-krellingen.de/reha)  
[www.youtube.de/GRZKrellingen](http://www.youtube.de/GRZKrellingen)



### Trägerschaft – Zusammenarbeit

Träger des Krellinger Reha-Zentrums ist das Geistliche Rüstzentrum Krellingen der Ahldener Bruderschaft e. V. Die Einrichtung ist dem Diakonischen Werk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers angeschlossen und Mitglied im Fachverband Behindertenhilfe in Niedersachsen.

Es besteht Zugehörigkeit zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen (ACL). Im Bereich regionaler Zusammenschlüsse erfolgt die Mitarbeit im sozialpsychiatrischen Verbund sowie in der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft.

Diakonie

ACL

**GRZ KRELLINGEN**  
Sozialtherapie

# Schritte ins Leben



Reha-Zentrum

[www.grz-krellingen.de/reha](http://www.grz-krellingen.de/reha)

## Für wen wir da sind

Die Sozialtherapie des Krelinger Reha-Zentrums ist eine stationäre Einrichtung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.



Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.



Aufgenommen werden Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen und ggf. auch mit Suchthintergrund (Doppeldiagnose). Das Aufnahmealter beträgt i.d.R. 18 bis 35 Jahre. Ausnahmen können individuell besprochen werden.

Zur Aufnahme muss eine Kostenzusage für das stationäre Wohnen und die heiminterne Tagesstruktur durch das Sozial- oder Jugendamt vorliegen. Wir sind als Einrichtung der Eingliederungshilfe nach Sozialgesetzbuch XII anerkannt.

Nicht aufgenommen werden können u. a. Menschen mit primären und akuten Suchtmittelabhängigkeiten, geistigen Behinderungen, Pflegebedarf oder Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit.



## Angebote

- Einzel- und Gruppengespräche
- Psychoedukation
- Soziales Kompetenztraining
- Stabilisierungsgruppe
- Zieleguppe
- Suchtgruppe
- Arbeitstherapie, u. a. in der Holzwerkstatt, Garten- und Anlagenpflege, Renovierungs- und Reparaturarbeiten, Tierhaltung
- Selbstversorgertraining mit Hauswirtschaft, Kochen, Backen und Wäsche
- Hilfen zur Kleidungs- und Zimmerpflege
- Unterstützung im Umgang mit Geld
- Berufliche Orientierung und Praktika mit eventuellem Übergang in die Überbetriebliche Ausbildungsstätte im Krelinger Reha-Zentrum (Teilhabe am Arbeitsleben)
- Vielfältige Sport- und Freizeitangebote
- Hilfen zur ärztlichen Behandlung und Medikamentenversorgung
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und Betreuern
- Seelsorgerliche Beratung und Gesprächsgruppen über den christlichen Glauben und die Bibel.



Ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit führen.



Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den vereinbarten Angeboten des Wochen- und Hilfeplans setzen wir voraus. Das Ziel aller Angebote ist es, den Einzelnen zur Teilnahme an der Gesellschaft und Arbeit zu befähigen und dadurch ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit zu führen. Unsere fachliche Arbeit gestalten wir ganzheitlich und christlich-biblich orientiert.

## Wohnen und Leben

- Insgesamt gibt es 38 Plätze in bereits möblierten Einzel- und Doppelzimmern in:
  - drei überschaubaren Wohngruppen für bis zu 14 Menschen,
  - zwei Außenwohngruppen für bis zu 3 Menschen,
  - einem Einzelappartement.
- Jede Wohngruppe verfügt über ausreichend Gemeinschafts- und Freizeiträume sowie Küchen.
- Die Wohngruppen sind rauchfrei. Das Rauchen ist auf dem Gelände an ausgewiesenen Plätzen möglich.
- Innerhalb der Wohngruppe hat jede Bewohnerin und jeder Bewohner einen persönlichen Ansprechpartner aus dem multiprofessionellen Mitarbeiterteam.
- Die Gesamteinrichtung befindet sich auf einem weitläufigen parkähnlichen Gelände mit Fußball-Platz, Beachvolleyball-Platz, Minigolf-Platz, Lagerfeuerstelle, Sporthalle, Buchladen, Gärtnerei, Kirche und Galerie.



## Tagesstätte



Im Rahmen der Tagesstätte besteht die Möglichkeit, unsere Angebote auch teilstationär, also von der eigenen Wohnung aus, tagsüber zu nutzen. Dabei geht es insbesondere um:

- eine geregelte Tagesstruktur und sinnvolle Beschäftigung
- Entdecken von persönlichen Interessen und Ressourcen
- Förderung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten
- Verbesserung der Kompetenzen zur praktischen Alltagsbewältigung
- Hilfen zur Vermeidung krankheitsbedingter Krisen
- Vorbereitung auf die Teilhabe am Arbeitsleben

Ein Fahrdienst kann bei Bedarf in Anspruch genommen werden.

## Ambulant Betreutes Wohnen im Einzelfall

Für Menschen, die selbstständig wohnen: Beratung und Begleitung in persönlichen und gesundheitlichen Angelegenheiten, bei der Haushaltsführung, beim Umgang mit Behörden, etc.